

# StartClim2021/22 – Ausschreibung

Im Rahmen des Forschungsprogramms StartClim werden im Jahr 2021 zum 19. Mal Projekte vergeben. StartClim versteht sich als Forschungsprogramm, das hilft, Anfänge zu setzen. Es werden innovative Projekte gefördert, die aktuelle Fragestellungen im Hinblick auf den Klimawandel und die Sustainable Development Goals aufgreifen. Diese sollen in StartClim so weit geführt werden, dass auf den Ergebnissen aufbauend weiterführende Anträge bei geeigneten Forschungsförderungseinrichtungen gestellt werden können. Auch Forschungsgruppen, die sich in ihrem Themenbereich den Auswirkungen des Klimawandels widmen und junge Forscherinnen und Forscher, die erste Erfahrungen in der Klimaforschung sammeln wollen, sollen sich von StartClim angesprochen fühlen.

## Ausschreibungsthemen: StartClim2021/22

Dieses Jahr widmet sich StartClim Fragestellungen aus den folgenden Themenbereichen:

- Kostenoptimaler Reduktionspfad
- Lehren aus der Corona-Krise für Klimaschutz und Klimawandel-Anpassung in Österreich
- Ziel- und Nutzungskonflikte in der Raumplanung
- Klimawandel: Handeln und aktivieren
- Biodiversität und Klimawandel
- Ökosysteme und Tourismus
- Grünflächen und Wasserbedarf

Eine umfassendere Beschreibung der Themenblöcke und der spezifischen Fragestellungen zu jedem Themenbereich finden Sie unter „<http://startclim.at/ausschreibungen/>“. Vor der Ausarbeitung eines Antrages wird das Lesen der Langfassung dringend angeraten.

### Bitte beachten!

Da es sich bei StartClim um ein Klimaforschungsprogramm handelt, ist in den eingereichten Projekten ein klarer Konnex zum Klimawandel und dessen Folgen darzustellen.

Falls für die Fragestellung relevant, sollte auf die besondere geographische Lage Österreichs, beispielsweise von Gebirgsregionen, eingegangen werden. Falls für das Themengebiet benötigt, sind meteorologische bzw. klimatologische Aspekte auf der Basis plausibilitätsgeprüfter Daten (Vergangenheit) bzw. speziell für das betrachtete Gebiet regionalisierte Klimaszenarien, wenn möglich ÖKS-15 (Zukunft) zu berücksichtigen.

StartClim Projektanträge müssen neben der Darstellung der wissenschaftlichen Fragestellung die praktische Relevanz der zu erwartenden Ergebnisse deutlich sichtbar machen. Die Einbindung von Klimaexpertise in die StartClim Teilprojekte ist nachzuweisen.

Im Sinne der interdisziplinären Auseinandersetzung mit Aspekten des Klimawandels sollen auch Anknüpfungspunkte zu anderen (aktuellen und abgeschlossenen) StartClim-Projekten aufgezeigt bzw. erarbeitet werden. Es ist daher wichtig, dass sich Einreichende über die StartClim-Website „<http://startclim.at>“ über abgeschlossene und laufende Projekte informieren. Bei der Kontaktaufnahme mit den Bearbeitern dieser Projekte sind wir gerne behilflich.

## Antragstellung und Termine

Ausschreibungsfrist:	<b>30. April 2021 bis 14 Juni 2021 um 12:00</b>
Laufzeit der Projekte:	ca. 11 Monate
Projektanträge:	Antragsberechtigt sind österreichische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie österreichische (wissenschaftliche) Einrichtungen. Antragssprache ist deutsch.
Projektsummen:	Pro Projekt ist ein Budgetrahmen um die 20.000 Euro (inkl. aller Steuern und Nebenkosten) vorgesehen. Ein umfangreicheres Projekt (etwa bei Querschnittsthemen) könnte allenfalls auch höher dotiert werden. Bitte beachten Sie, dass maximal 10 % der Fördermenge eines StartClim Teilprojektes an ausländische Vertragspartner des Teilprojektes gehen darf.
Finanzierung:	Finanziert werden v.a. Personalkosten für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Drittmittelbereich. Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Aus den für StartClim2021/22 geplanten finanziellen Mitteln können rund 7-9 Projekte gefördert werden. Die Förderung wird in Form eines Werkvertrages vergeben.
Unterlagen:	Der Ausschreibungstext, den Themenblock Anhang und das Antragsformular sind unter <a href="http://www.startclim.at">www.startclim.at</a> abrufbar. Projektanträge reichen Sie bitte per E-Mail an <a href="mailto:startclim@boku.ac.at">startclim@boku.ac.at</a> ein, als Betreff „StartClim2021/2022 Einreichung“ anführen.
Projektbeginn (geplant):	September 2021

Der Aufwand für Einreichungen wurde möglichst geringgehalten (s. Antragsformular), es ist allerdings anzustreben, dass Partnerschaften (falls sinnvoll auch transdisziplinäre) eingegangen werden, da mit den StartClim-Projekten die Verbindung zwischen naturwissenschaftlichen, technischen, medizinischen und sozioökonomischen Aspekten des Klimawandels hergestellt und gefördert werden soll. Im Rahmen unserer Möglichkeiten sind wir bei Partnersuchen gerne behilflich.

Aus den von einem internationalen wissenschaftlichen Beirat gut bewerteten Projektanträgen wählt das Koordinierungsgremium, das aus der wissenschaftlichen Programmleitung und den geldgebenden Institutionen besteht „<http://startclim.at/daten-fakten>“, die zu fördernden Projekte nach Maßgabe der finanziellen Mittel aus. Die Verständigung über die Vergabe der Projekte erfolgt per E-Mail an die Projektleiterinnen und Projektleiter. Die Universität für Bodenkultur, Institut für Meteorologie und Klimatologie ist für die wissenschaftliche Qualitätssicherung der Projekte zuständig, die Umweltbundesamt GmbH für die Programmabwicklung.

Im Zuge der Laufzeit des StartClim Projektes finden zwei Workshops statt, die zum Austausch der StartClim Teilprojekte, sowie der Diskussion mit dem wissenschaftlichen Beirat und dem Koordinierungsgremium dienen. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an beiden Workshops verpflichtend ist.

### Kooperation zwischen thematisch ähnlichen Projekten

Wir bitten Sie, Folgendes zu beachten: Sollten zwei geförderte Projekte große thematische Überschneidungen aufweisen, oder sich anderweitig gut ergänzen, soll sichergestellt sein, dass beide Projekte von vornherein miteinander kooperieren und sich miteinander abstimmen.

In einem solchen Fall werden Ihnen mit der Förderungszusage Ihres Projektes auch die Kontaktdaten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des jeweils anderen Projektes zugeschickt. Wir ersuchen Sie dann, dass Sie so bald wie möglich Kontakt mit den jeweils anderen Projektleiterinnen oder Projektleitern aufnehmen und bereits beim ersten Workshop („Startworkshop“) gemeinsam darlegen, wie die Kooperation/der Gedankenaustausch organisiert und durchgeführt werden soll. Auch im Abschlussworkshop und im Endbericht muss die Zusammenarbeit ausreichend dokumentiert sein.

### Folgende Kriterien werden u.a. zur Auswahl der geförderten Projekte herangezogen:

- Die formalen Antragskriterien sind erfüllt
- Die Fragestellung ist für den zugeordneten Themenbereich der Ausschreibung relevant
- Die Methodik ist geeignet und nachvollziehbar dargestellt
- Die erwarteten Ergebnisse sind für die (politische) Praxis relevant
- Alle notwendigen Fachbereiche für die Fragestellung sind im Projektteam vertreten
- Das Projekt ist im angegebenen Zeit- und Finanzrahmen durchführbar
- Verwandte und aktuelle Arbeiten, die als Basis dienen können, sind hinreichend berücksichtigt
- Der Bezug zu Klimawandel und Klimawandelanpassung ist klar dargestellt

Wir freuen uns auf Ihre Einreichung und mögliche Teilnahme an StartClim2021/22!

Wien, 05. April 2021

Herbert Formayer

#### Weitere Informationen und Fragen zur Antragsstellung:

<p>Assoc. Prof. Dr. Herbert Formayer und Nikolaus Becsi          Universität für Bodenkultur Wien          Department Wasser-Atmosphäre-Umwelt          Institut für Meteorologie, Gregor-Mendel-Straße 33, A-1190 Wien          Tel.: 01/47654 - 81418          E-Mail: <a href="mailto:startclim@boku.ac.at">startclim@boku.ac.at</a></p>	<p>Dr. Maria Balas          Umweltbundesamt GmbH          Team Klimawandelanpassung          Spittelauer Lände 5, 1090 Wien          Tel: 01/31304 - 3457          E-Mail: <a href="mailto:startclim@umweltbundesamt.at">startclim@umweltbundesamt.at</a></p>
---	---

[www.startclim.at](http://www.startclim.at)

<http://www.wau.boku.ac.at/met.html>